

Jahresbericht 2010/2011 des Präsidenten

1. Allgemeines

Seit unserer letzten Generalversammlung in Zürich liegen schon wieder beinahe zwei Jahre hinter uns. Zwei Monate nach unserer GV entschieden die Delegierten der Mitgliedverbände von Swiss Olympic im November 2010 eine Kandidatur für Olympische Winterspiele zu prüfen. Seither laufen die Abklärungen; im März 2013 werden der Kanton Graubünden und die beiden Gemeinden St. Moritz und Davos in einer Volksabstimmung entscheiden, ob sie eine Schweizer Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2022 wollen.

Im Juli/August stehen die Olympischen Spiele London vor der Tür. Da ist es selbstverständlich, dass sich Swiss Olympic und die nationalen Sommersportverbände mit aller Kraft dem Leistungssport widmen um die gesetzten Ziele zu erreichen. Aber wir merken alle, wie sich unsere Gesellschaft verändert. Neben der Leistungsorientierung sind im Sport zunehmend auch andere Ziele in den Fokus der Menschen gerückt. Themen wie Abenteuer, Gesundheit, Freizeitgestaltung Erlebnisfaktor, Geselligkeit sind heute vielfach (auch) Anreize für den Beitritt in einen Sportverein. Vereine, die sich dem bewusst sind, die unterschiedliche Aktivitäten, Aktivierungen und attraktive Veranstaltungen anbieten, haben einen beachtlichen Zulauf an Mitgliedern aller Altersstufen.

Dieser Ausgangslage müssen sich auch die Swiss Olympians künftig ganz bewusst widmen. Auch wir sind ein Verein, und auch wir wollen wenn immer mögliche aktive und junge Mitglieder gewinnen. Was können und was wollen wir ihnen bieten? Eine Frage, die uns in Zukunft beschäftigen wird.

Wir werden von der Öffentlichkeit, von Interessierten aber auch von unseren Mitgliedern sehr gut wahrgenommen. Dazu trägt sicherlich unser neuer und attraktiver Internetauftritt auf www.swissolympians.ch bei, den wir im Sommer 2010 aufgeschaltet haben. Sucht man unter „google“ nach Namen von ehemaligen aber auch aktiven Swiss Olympians, dann landet man fast unweigerlich auf unserer Homepage; denn wir sind in den Suchmaschinen fast immer prominent an oberster Stelle platziert. Die Anzahl Klicks ist daher sehr beachtlich und zeigt, dass unsere Kommunikationsplattform einem Bedürfnis entspricht.

Das Prunkstück von www.swissolympians.ch ist sicherlich die nach verschiedenen Kriterien selektierbare Datenbank mit den Portraits/Profilen und Fotos der Swiss Olympians.

Vor allem dank der neuen Homepage haben die Swiss Olympians nun ein modernes und attraktives Gesicht. Ein weiteres Plus: Unsere gesamte Kommunikation hat dies sehr vereinfacht, denn heute haben nur noch 4,5% oder 25 Mitglieder keine Mailadresse oder haben uns bis heute keine mitgeteilt.

2. Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im 2010 und 2011 zu sechs ordentlichen Sitzungen im Haus des Sports in Ittigen. Daneben fanden verschiedene Arbeitssitzungen im kleineren Rahmen und mit unterschiedlicher Zusammensetzung statt um Pendenzen bilateral zu besprechen und zu erledigen. Nebst der Behandlung der allgemeinen Geschäfte bearbeiteten wir im Vorstand folgende Themen:

- Besprechung der verschiedenen Anlässe
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Neue Zusammensetzung des Vorstandes ab Generalversammlung 2012
- Erwartungen und Bedürfnisse unserer Mitglieder
- Zusammenarbeit mit Swiss Olympic
- Aktivierung der Vereinstätigkeit
- Optimierung der administrativen Abläufe

3. Anlässe

19. März 2010: Tennis BNP Zurich Open, Zürich

Drei Dutzend Swiss Olympians und fast gleich viele Begleiterinnen trafen sich in der Saalsporthalle beim BNP Parisbas Zurich Open Tennis zu sportlichen und anderen Leckerbissen. Nur zwei Sportlergenerationen lagen im Tennis zwischen den Champions Edberg, Mc Enroe, Ivanisevic & Co. und den Talents – den weltbesten Junioren – die neben ihrem Turnier noch mit ihren Vorbildern Doppel spielen durften. Die ehemaligen Cracks haben von ihren spielerischen Qualitäten wenig eingebüsst. Unterhaltend waren die Clowneinlagen eines Henri Leconte. Die spannenden Ballwechsel wurden von einem Apéro riche unterbrochen, der seinen Namen wirklich Ehre machte und bei dem wir von René Stammbach, dem Präsidenten von Swiss Tennis, willkommen geheissen wurden.

8. Juli 2010: Athletissima, Lausanne

Dem Meeting der Diamond League erwiesen über 60 Swiss Olympians und Begleitpersonen die Ehre. Bereits tagsüber genossen 22 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein das Ambiente des traumhaften Golfplatzes „Le Domaine Impérial“ in Gland. Eine zweite Gruppe floh vor der Sonne und begann den Swiss Olympians-Event mit einem Besuch des Musée olympique in Lausanne-Ouchy. Zeit zum regen Austausch fanden die Swiss Olympians danach rund um die Athletissima vorerst in der VIP-Zone bei einem grosszügigen Apéro, und anschliessend im Stadion: Eine tolle Ambiance, viele Jahres-Weltbestleistungen, der atemberaubende Auftritt von Superstar Usain Bolt und zum Abschluss ein grandioses Feuerwerk.

5. September 2010: Besuch Sportpanorama Schweizer Fernsehen und 17. Generalversammlung

Das Rahmenprogramm der 17. Generalversammlung der Swiss Olympians brachte den zahlreichen Anwesenden ein Wiedersehen mit dem Schweizer Fernsehen. SF DRS war Gastgeber unserer GV und gewährte uns zudem einen interessanten Einblick hinter die Kulissen. Bei den Studiobesichtigungen beeindruckte vor allem, mit welchem Aufwand und welchen technischen und grafischen Mitteln die unterschiedlichsten Sendungen produziert werden. Nach der GV waren die Swiss Olympians Gast der Livesendung „Sportpanorama“ – mit Mark Streit als Studiogast. Mark nahm seinen Besuch zur Gelegenheit, Mitglied der Swiss Olympians zu werden!

28. Januar 2011: Eiskunstlauf-Europameisterschaft, Bern

Die Heim-EM nutze eine kleinere Gruppe von Swiss Olympians, um gemeinsam einen erlebnisreichen Abend zu verbringen. Es war an diesem Abend der erste Akt eines grossen Abschieds, einer Geschichte, wie sie nur der Sport schreiben kann. Anlass war das Kurzprogramm, vorgetragen von Sarah Meier. Sie belegte den 3. Platz und schuf damit eine gute Ausgangslage für die weiteren Vorführungen. Dass sie ihre Karriere in ihrem letzten Auftritt einen Tag später mit dem Europameistertitel krönen würde, wusste an diesem Abend noch niemand. Aber alle anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer, darunter auch ein Dutzend Swiss Olympians, waren sich bewusst, wie speziell dieser zweitletzte Auftritt von Sarah Meier war. Abgerundet wurde der Besuch in Bern durch die faszinierende und hochstehende Kür im Einstanzen, mit einem exzellenten Buffet und dem Besuch des ehemaligen Spitzen-Eiskunstläufers Jamal Othman, auch er ein Swiss Olympians.

19. April 2011: Eishockey- Weltmeisterschaft Frauen, Winterthur

Ein souveräner Sieg, grossartige Stimmung und 26 Swiss Olympians freuten sich über einen gelungenen Ausflug nach Winterthur. Die Schweizerinnen gewannen gegen Kasachstan mit 6:1. Die Swiss Olympians trugen kräftig zur guten Stimmung bei. Mit diesem Sieg qualifizierten sich die Schweizerinnen an der WM im eigenen Land für das Viertelfinale, wo sie auf Russland trafen - das Spiel leider verloren haben.

7. Juli 2011: Int. Beachvolley Gran Slam, Gstaad

Das Beachvolley Gran Slam war wirklich eine Reise wert. Super Sport, super Ambiance, super Bewirtung und super Wetter. 27 Swiss Olympians, teilweise in Begleitung, verfolgten die Matches der weltbesten Beachvolleyballerinnen und –volleyballer von der Skylounge aus. Schlag auf Schlag zeigten die besten Schweizer Teams auf dem Centre Court ihr Können und es gab mehrere Schweizer Siege zu beklatschen. Doch nicht allein wegen des Sportes hat sich der Weg nach Gstaad gelohnt, in der Lounge oder im Turnierdorf gab es genügend Gelegenheit, alte Freunde aus der Welt des Sports zu treffen.

1. November 2011: Swiss Indoors, Basel

Über 50 Swiss Olympians nahmen die Gelegenheit wahr, als „very special guests“ die Swiss Indoors in der St. Jakobhalle zu besuchen. Die Swiss Indoors sind eines der weltweit wichtigsten Tennisturniere; nicht weniger als vier Top10- und 11 Top30-Spieler standen auf dem Platz. So wurde auch fantastischer Tennissport geboten. Unser Mitglied, Roger Federer, schaffte den fünften Sieg in seiner Karriere. Für einen Besuch bei den Swiss Olympians reichte ihm leider die Zeit nicht.

4. Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt; jeweils per 31. Dezember anhand der bezahlten Mitgliederbeiträge:

- 2006: 440 Jahresbeiträge
- 2007: 420 Jahresbeiträge
- 2008: 422 Jahresbeiträge
- 2009: 631 Jahresbeiträge *)
- 2010: 504 Jahresbeiträge
- 2011: 549 Jahresbeiträge

*) Im 2009 haben wir erstmals (aber nicht letztmals!) eine grossangelegte „Mahnaktion“ gestartet um seit mehreren Jahren säumige Mitglieder zur Bezahlung der ausstehenden Mitgliederbeiträge zu gewinnen. Das zeigte Wirkung. Seither und gemäss den seit der letzten GV gültigen Statuten schliessen wir diejenigen Mitglieder aus, die trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlen. Das sind erfreulicherweise nur sehr, sehr wenige.

Die an der Generalversammlung 2010 beschlossene neue Mitgliederkategorie der „Mitgliedschaft auf Lebzeiten“ wurde ab 2011 von fünf Swiss Olympians genutzt.

Ebenfalls an der Generalversammlung 2010 wurde die neue Kategorie „Gold Partner“ in die Statuten aufgenommen. Hier haben wir noch Nachholbedarf. Die Kategorie existiert, doch werden wir die Anstrengungen intensivieren, um mit einigen „Gold Partners“ zusätzliche finanzielle Mittel für neue Aktivitäten zur Verfügung zu haben.

5. World Olympians Association (WOA)

Ende Juli 2011 fand in Athen der erste European Olympians Congress der WOA statt. Vertreten waren 31 europäische Nationen, die ihre Organisation vorgestellt haben. Das Auftreten in den einzelnen Ländern ist sehr unterschiedlich und vielschichtig. Die Zusammenkunft bot eine gute Möglichkeit, den Kontakt über die Grenzen hinaus zu pflegen. Kontinentale WOA-Meetings finden regelmässig auch in Amerika, Afrika und Asien statt.

Ende November 2011 fand im Musée olympique in Lausanne die WOA General Assembly statt. Vertreten waren 105 Mitgliedstaaten mit rund 130 Delegierten. Als neuer Präsident für die Amtsdauer 2012 bis 2015 wurde in einer turbulenten Abstimmung Joel Bouzou (Frankreich) gewählt. Bouzou ist ehemaliger Fünfkämpfer und war bereits von 2003 bis 2008 Mitglied des WOA Executive Committee. Er folgt auf den Amerikaner Dick Fosbury, der als Präsident abgewählt wurde, aber im Executive Committee verbleibt.

6. Unsere Verstorbenen

Seit der letzten Generalversammlung sind verschiedene Kameraden von uns gegangen.

- † Hans Bütikofer, Thun (1915-2011), Bob, Silbermedaille 1936 Garmisch-Partenkirchen; Gründungs- und Ehrenpräsident Swiss Olympians
- † Hans Kalt, Zug (1924-2011), Rudern, Silbermedaille 1948 London, Bronzemedaille 1952 Helsinki
- † Henri Chammartin, Bern (1918-2011), Dressurreiten, Olympiasieger 1964 Tokio
- † Karl Frei, Regensdorf (1917-2011), Turnen, Olympiasieger 1948 London
- † Josef Kalt, Zug (1920-2012), Rudern, Silbermedaille 1948 London; Gründungs- und Vorstandsmitglied Swiss Olympians

Wir gedenken der Verstorbenen und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

7. Ausblick und Dank

In den letzten beiden Jahren konnten wir über 50 neue Swiss Olympians gewinnen. Das ist sehr erfreulich. Die neuen Mitglieder sind zu einem grösseren Teil jüngere und teilweise sogar noch aktive Athletinnen und Athleten. Vor allem dank unserer modernen und interessanten Homepage werden wir wahrgenommen – mit ein Grund, selber Teil der Swiss Olympians zu sein – der wichtigste! Ganz nach unserem Motto „Once an Olympian – always an Olympian“.

Was die Präsenz an unseren Anlässen anbelangt, so ist diese recht erfreulich, doch sie nimmt nicht in dem Masse zu, wie wir neue Mitglieder gewinnen. Woran liegt das? Wo liegt der Nutzen einer Mitgliedschaft? Was möchten unsere Swiss Olympians?

Wir wollen uns im Vorstand diesen Fragen stellen und versuchen, sie zusammen mit den Swiss Olympians zu beantworten und ihre Bedürfnisse in Erfahrung zu bringen. Denn unser Ziel ist klar: Jeder Swiss Olympian und jede Swiss Olympian soll mit seiner / ihrer Mitgliedschaft einen Nutzen haben – welcher das ist, daran werden wir im Vorstand und mit den Swiss Olympians arbeiten. Auf das Resultat sind wir gespannt.

Als Abschluss richte ich einen besonderen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Ich danke aber auch unseren Mitgliedern, die uns in den vergangenen zwei Jahren wiederum unterstützt haben. Meine Anerkennung und Wertschätzung gilt auch all jenen Swiss Olympians, die in der letzten Zeit sportliche Erfolge feiern konnten.

Ich freue mich, wenn ihr bei unseren nächsten Anlässen zahlreich dabei seid und zähle auf eure Unterstützung für alle unsere geplanten Aktivitäten!



Urs Fankhauser, Präsident

Juni 2012